Analyse zu Gebote steht, so lange verschieben muß, bis sich mir Gelegenheit darbietet, eine neue Quantität desselben darzustellen.

Nach Beendigung dieser Prüfungen las ich in Du Menil's Forschungen im Gebiete der anorganischen Natur, worin uns ausführliche Untersuchungen über die Bestandtheile der Lüneburger Soolen geliefert worden sind, daß, nach Herrmann, in der Schönebecker Muttersoole ein sehr leicht auflösliches, aus schwefelsaurer Bittererde und schwefelsaurem Kali gebildetes Doppelsalz enthalten seyn soll *); mithin wäre wohl anzunehmen, daß das von mir in der Lüneburger Muttersoole aufgefundene Salz mit ersterem identisch, und vermuthlich aus mehreren Soolen zu erhalten sey.

Gelegentlich erwähne ich noch, daß bei Prüfung des Pfannensteins mehrerwähnter Soole auf seinem Gehalte an schwefelsauren Natron solches aus der Auflösung des ersteren in Gestalt regelmäßig vierseitiger Tafeln von mir erhalten wurde, welche aber durch nachmaliges Auflösen in siedendem Wasser auf gewöhnliche Weise krystallisirtes schwefelsaures Natron lieferten.

Davyt, oder natürliche schwefelsaure Alaunerde, ein neues Mineral;

von

Dr. Nicholas Mill in Bogota.

Bei einer warmen Quelle zu Chiwachi, einem indianischen Dorfe in den Anden, eine Tagereise von Bogota,

*) Siehe pag. 356 des angeführten Werkes.

welche freie Schwefelsäure enthält, kömmt ein gewisses gelbliches oder grünliches Mineral vor, welches unter der Loupe aus feinen seidenartigen Krystallen zusammengesetzt erscheint, die einen nauseösen sehr adstringirenden Geschmack besitzen. Auf der Kohle vor dem Löthrohr giebt es erst Wasser aus, dann schwesligte Säure, hierauf Schwefelsäure und ein weißes Pulver bleibt zurück, welches im blauen Theil der Flamme schneeweiß wird; mit Borax und salpetersaurem Kobalt giebt es ein schönes blaues Glas. In Wasser löst sich dieses Salz bis auf einige Unreinigkeiten vollkommen auf. Die Auflösung reagirte sauer, enthielt weder Kali, noch Ammoniak und Natron, sondern wesentlich nur Schwefelsäure und Alaunerde. Nach der chemischen Untersuchung zeigte es sich zusammengesetzt in 50 Theilen aus

Alaunerde . .	7,5
Schwefelsäure .	14,4
Wasser . . .	25,9
Eisenoxyd . .	0,6
Bergart . . .	1,6
	50.

Die weißen Stücke des Minerals sind reine schwefelsaure Alaunerde, die gelblichen enthalten etwas schwefelsaures Eisen, die blaulichen etwas schwefelsaures Kupfer. Zu Ehren des berühmten Davy wird dasselbe Davyt genannt. (Brande Journal of Science etc. 1828. January to Jun. 382).